

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tabellenverzeichnis</u>	Seite 9
<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	Seite 13
1 <u>VORWORT</u>	Seite 14
2 <u>BIOPRODUKTE: DER AKTUELLE KONTEXT ZUM ZEITPUNKT DER DATENERHEBUNG</u>	Seite 15
3 <u>DER THEORETISCHE BEZUGSRAHMEN</u>	Seite 20
3.1. Die Theorie der kognitiven Dissonanz (Festinger)	Seite 20
3.2. Das Spezifitäts-Prinzip (Ajzen/Fishbein)	Seite 21
3.3. Die Low-Cost-Hypothese (Diekmann/Preisendörfer)	Seite 22
3.3.1. Die Kollektivgut-Problematik.....	Seite 22
3.3.2. Die Kernaussagen der Low-Cost-Hypothese.....	Seite 24
3.3.3. Der methodische Standpunkt.....	Seite 25
3.3.4. Wichtige empirische Befunde.....	Seite 27
3.3.5. Praktische Schlussfolgerungen.....	Seite 32
4 <u>DIE FORSCHUNGSLEITENDEN HYPOTHESEN: ADAPTION DER LOW-COST-HYPOTHESE AUF DEN PROBLEMBEREICH DES BIOKONSUMS</u>	Seite 33
4.1. Methodische Grundlegung des Hypothesentests	Seite 33
4.2. Die relevanten Variablen	Seite 33
4.2.1. Der Konsum ökologischer Produkte.....	Seite 34
4.2.2. Allgemeine Einstellungen, Wertorientierungen	Seite 35
4.2.2.1. Das Umweltbewusstsein.....	Seite 35
4.2.2.2. Das Gesundheitsbewusstsein	Seite 35
4.2.2.3. Die Gegenwartspräferenz	Seite 36
4.2.3. Die individuellen Anreizstrukturen	Seite 36
4.2.3.1. Monetäre Kosten.....	Seite 37
4.2.3.2. Zeitaufwand	Seite 38
4.2.3.3. Soziale Kosten	Seite 40
4.2.4. Speziellere Einstellungen.....	Seite 41
4.2.4.1. Die Einstellung zum Lebensmitteleinkauf.....	Seite 42

4.2.4.2.	Die Bewertung von Bioprodukten	Seite 43
4.2.5.	Demographische Variablen.....	Seite 43
4.3.	Zusammenhänge zwischen den unabhängigen Variablen:	
	Entwicklung eines Hypothesensystems	Seite 44
4.3.1.	Einfluss des Umweltbewusstseins	
	auf die Einstellung zum Lebensmitteleinkauf	Seite 46
4.3.2.	Einfluss des Einkommens	
	auf die Einstellung zum Lebensmitteleinkauf	Seite 46
4.3.3.	Einfluss des Umweltbewusstseins	
	auf die Bewertung von Bioprodukten	Seite 47
4.3.4.	Einfluss des Einkommens	
	auf die Bewertung von Bioprodukten	Seite 47
5	<u>OPERATIONALISIERUNG DER HYPOTHESEN:</u>	
	<u>ENTWICKLUNG DES FRAGEBOGENS</u>	Seite 48
	5.1. Der Konsum ökologischer Produkte	Seite 48
	5.2. Einstellungsmessung.....	Seite 49
	5.2.1. Das Umweltbewusstsein	Seite 49
	5.2.2. Das Gesundheitsbewusstsein	Seite 49
	5.2.3. Die Gegenwartspräferenz	Seite 50
	5.2.4. Die spezielleren Einstellungen.....	Seite 51
	5.3. Erhebung der individuellen Anreizstrukturen	Seite 52
	5.3.1. Monetäre Kosten.....	Seite 52
	5.3.2. Zeitaufwand	Seite 52
	5.3.3. Soziale Kosten	Seite 56
6	<u>DOKUMENTATION DER FELDPHASE.....</u>	Seite 57
	6.1. Vorgehen beim Verteilen der Fragebögen.....	Seite 57
	6.2. Rücklaufstatistik	Seite 59
7	<u>DATENAUSWERTUNG</u>	Seite 62
	7.1. Bivariate Datenanalyse.....	Seite 62
	7.1.1. Vergleich der beiden abhängigen Variablen.....	Seite 63

7.1.2. Einfluss verschiedener Einstellungen	Seite 66
7.1.2.1. Das Umweltbewusstsein	Seite 66
7.1.2.2. Das Gesundheitsbewusstsein	Seite 67
7.1.2.3. Die Gegenwartspräferenz	Seite 69
7.1.2.4. Die Einstellung zum Lebensmitteleinkauf.....	Seite 71
7.1.2.5. Die Bewertung von Bioprodukten	Seite 78
7.1.3. Einfluss der Anreizstrukturen	Seite 86
7.1.3.1. Monetäre Kosten.....	Seite 86
7.1.3.2. Zeitaufwand.....	Seite 90
7.1.3.3. Soziale Kosten	Seite 95
7.1.4. Einfluss demographischer Variablen	Seite 97
7.1.5. Zusammenfassung der bivariaten Datenanalyse.....	Seite 99
7.2. Zusammenhänge und Wechselwirkungen	
zwischen primären und sekundären Faktoren	Seite 100
7.2.1. Das Umweltbewusstsein und die	
Einstellung zum Lebensmitteleinkauf	Seite 100
7.2.2. Das Einkommen und die	
Einstellung zum Lebensmitteleinkauf	Seite 101
7.2.3. Das Umweltbewusstsein und die	
Bewertung von Bioprodukten	Seite 101
7.2.4. Das Einkommen und die	
Bewertung von Bioprodukten	Seite 101
7.2.5. Zusammenfassung der trivariaten Datenanalyse	Seite 102
7.3. Multivariate Datenanalyse mittels Logistischer Regression	Seite 104
7.4. Bestätigt sich die Low-Cost-Hypothese?	Seite 110
8 <u>ZUSAMMENFASSUNG UND WERTUNG DER ERGEBNISSE ...</u>	<u>Seite 114</u>
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>Seite 116</i>
<i>Anhangsverzeichnis</i>	<i>Seite 119</i>